

Text: Edward Hughes

Illustration: M. Maillot und Lazarus

Adaption: Ruth Klassen und Sarah S.

Übersetzung: Marina Ped

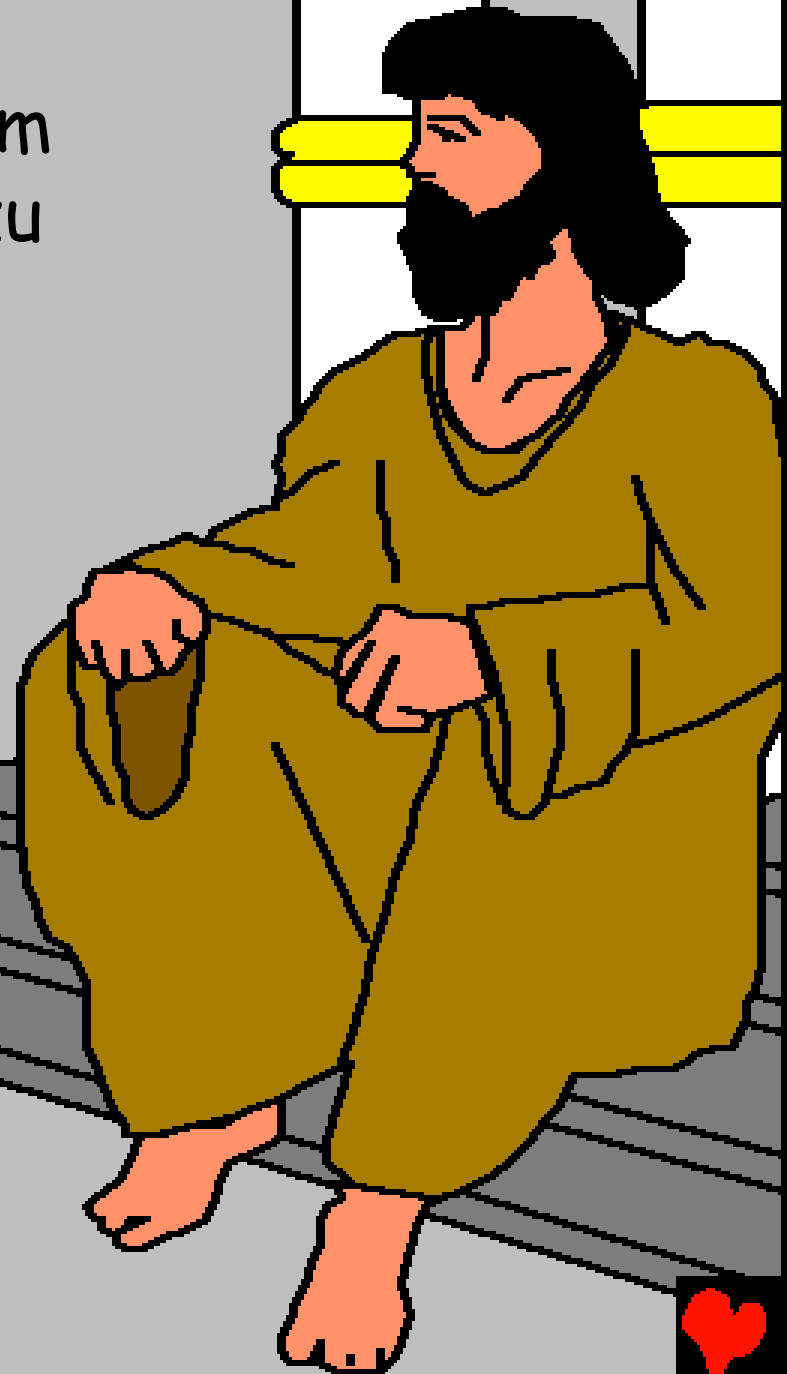
Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

©2017 Bible for Children, Inc.

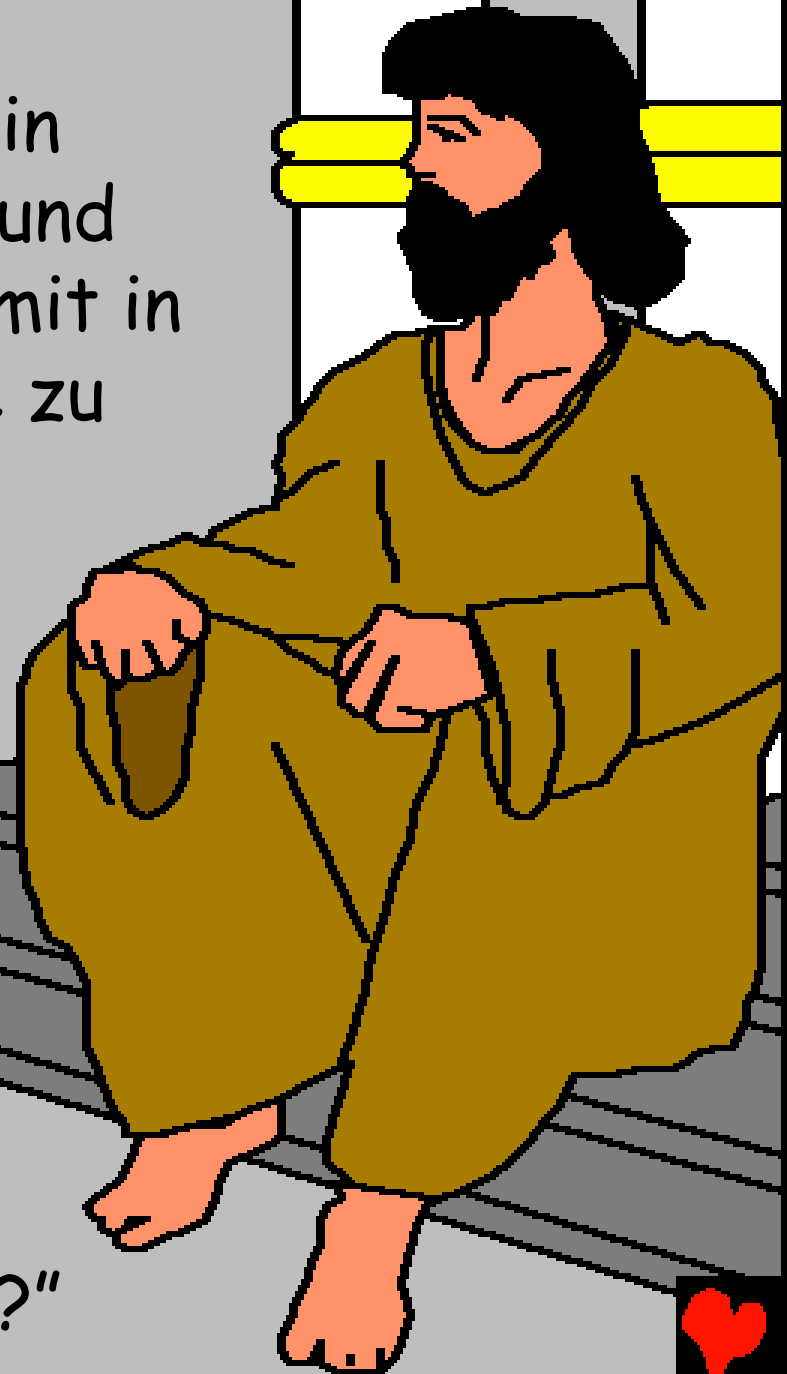
Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



„Meister was
muss ich tun, um
ewiges Leben zu
erhalten?“



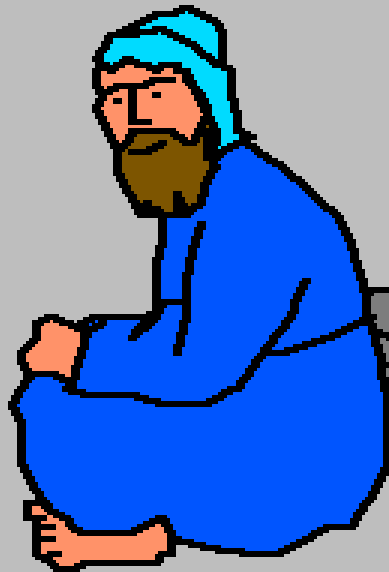
Der Mann der die Frage stellte, war ein Gesetzesgelehrter und versuchte Jesus somit in eine Falle zu locken.



Jesus antwortete: „was sagt Gottes Gesetz?“



„Liebe Gott und
deinen Nächsten wie
dich selbst“ sagte der
Mann. „Wer ist mein
Nächster?“
fragte er.



Um diese Frage zu beantworten erzählte Jesus eine Geschichte über einen Mann, der auf einer Straße von Jerusalem nach Jericho reiste. Der Mann wurde von Räubern überfallen.



Die Räuber klauten alles, was sie finden konnten, sogar die Kleidung des Reisenden.



Sie schlugen ihn, gingen davon
und ließen ihn halbtot auf der
Straße liegen.



Es geschah, das ein Priester
vorbei kam. Er würde
dem Verletzten bestimmt
helfen.



Nein! Als er den Mann bluten
sah, ging er auf der anderen
Straßenseite weiter.



Sehr bald folgten andere Schritte auf dem Weg.
Es war ein Levit- - ein Mann, der den
Priestern im Tempel half.



Er sah den Mann an und ging auch
vorbei, ohne zu helfen.



Zuletzt kam ein Samariter vorbei,
Juden hasten Samariter.



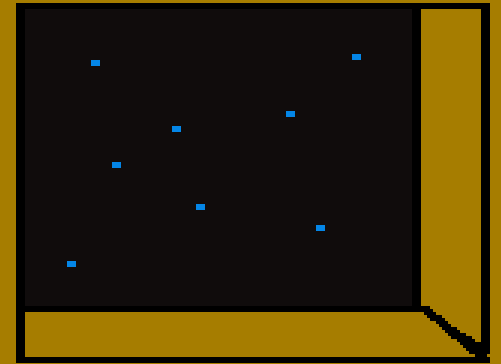
Die Menschen, die Jesus zuhörten, haben es nicht erwartet, dass der Samariter der Held war. Doch er war es. Der Samariter hatte Mitleid und half ihm.



Der Samariter
kniete sich nieder,
gab ihm Medizin
und verband seine
Wunden. Er half
dem Verletzten
auf seinem Esel.



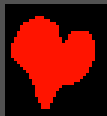
Der Samariter pflegte ihn die
ganze Nacht in der
Stäßenherberge.

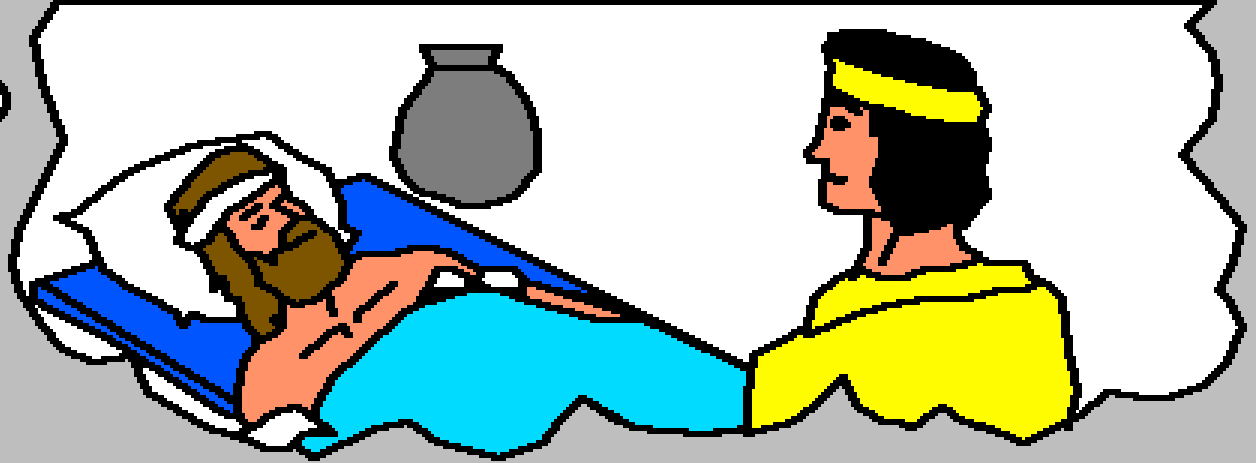


Am nächsten Morgen bezahlte
er dem Wirt, damit er sich um den
Reisenden kümmern
kann, bis es
ihm besser
ging.



Die Geschichte war zu Ende. Jesus fragte: „Wer war dem verletztem Mann der Nächste?“

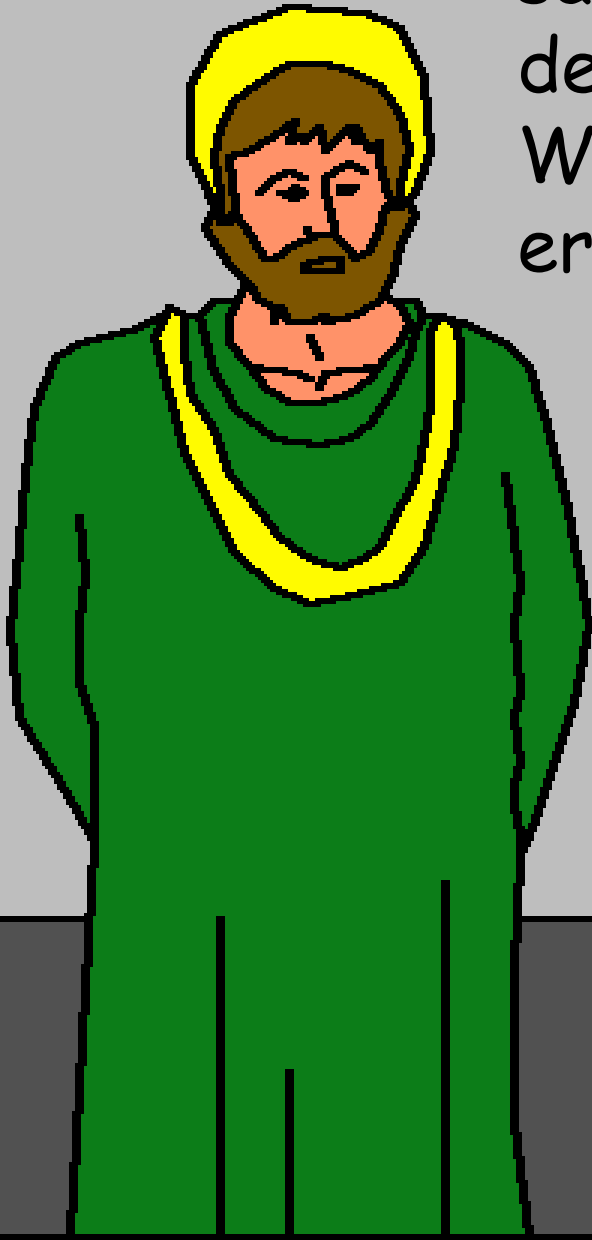




Der Gesetzesgelehrte antwortete, „Der Samariter war der Nächste weil er Barmherzigkeit an ihm tat“.



„Geh hin und mach es genauso“
sagte Jesus. Ein Nächster ist jeder
der hilfe braucht.
Wir können liebe
erweisen in dem wir
Menschen helfen
die in Not sind.
Das gefällt
Gott.



„Der Gute Samariter“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,

steht im

Lukas 10

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“

Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

